



**Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,**

**auch im neuen Schuljahr 2009/10 unterstützen wir Ihr Engagement für das Projekt „Little Lions“.**

**Einige von Ihnen haben bereits vor zwei Jahren das Projekt an Ihrer Schule durchgeführt, andere „steigen neu ein“.**

**Das Konzept des Vereins Dunkelziffer zur Ich-Stärkung und zur Prävention des sexuellen Missbrauchs an Kindern richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und Schüler.**

**Ablauf des Projektes:**

- **Fort- und Weiterbildung der Projekt begleitenden Lehrkräfte**
- **Elternabend mit Vorführung des jeweiligen Theaterstückes, sowie Informationen zum Thema sexueller Missbrauch, Informationen zur Prävention, Diskussion des Theaterstücks und Vorstellung regionaler Hilfsangebote**
- **Vorführung der Theaterstücke in den jeweiligen Klassen**
- **Nachbereitung des Projektthemas im Klassenverbund**

**Die Leitung des Projektes liegt bei Frau Carmen Kerger vom Verein Dunkelziffer, Oberstr. 14b, 20144 Hamburg,**

**Tel.: 040- 4210 700-0 oder 040-4210 700 10**

**Email: [info@dunkelziffer.de](mailto:info@dunkelziffer.de) , [www.dunkelziffer.de](http://www.dunkelziffer.de)**

**Sie ist die Ansprechpartnerin für die Fortbildungen in Lehrerkollegien. Das gut funktionierende Netzwerk und Hilfsangebote im Kreis Euskirchen werden dabei von VertreterInnen der zuständigen Vereine vorgestellt.**

## **Zentraler Bestandteil des Projektes „Little Lions“ sind Theaterstücke für Mädchen und Jungen.**

**Das Familienalbum**“ (nach einem Bilderbuch von Tine Krieg/Sylvia Deinert) ist ein Puppentheater.

Die Aufführung erfolgt durch das TANDERA –Theater,  
Dorfstraße 30, 19246 Testorf,  
Tel.: 038851-25302

**Das Familienalbum** ist für die Kinder des 1. und 2. Schuljahres konzipiert und erzählt die Geschichte einer Mäusefamilie – Mutter, Vater, zwei Töchter, Onkel –, die in einem gemütlichen Sofa leben. Als ein Kater auftaucht, wissen die Mäusekinder sofort, dass dieser gefährlich ist. Der Kater ist leicht zu erkennen als der „Böse Mann“, vor dem alle Kinder gewarnt werden.

Aber, was ist mit Onkel Watja? Der Mäuseonkel, der dem Mäusekind Nießchen eine Puppe gebastelt hat, erwartet dafür einen Kuss als Belohnung. Dann soll sie plötzlich sein Mäuseschwänzchen streicheln, obwohl er der Mutter erzählt hat, sie lernen gemeinsam das 1 x 1.

Mit der Drohung, ein Blitz entzweie das Familienalbum, wenn sie das „Geheimnis“ weitererzähle, bringt Onkel Watja Nießchen zum Schweigen.

Der fremde Kater stellt eine Falle für die Mäusemädchen auf, in die Nießchen auf der Flucht vor Onkel Watja hineingerät.

Nießchen ist verzweifelt und wird von ihrer Schwester Pisa gefunden, die ihre Mutter zu Hilfe ruft. Nießchen verrät unter Tränen das Geheimnis und wird von Mutter und Schwester getröstet.

Das Familienalbum bleibt heil und der Kater ergreift den bösen Onkel Watja, der zu fliehen versuchte.

**In der Vielschichtigkeit der Darstellung und dem Wechsel von lustigen und spannenden Szenen bietet das Stück die wichtigen inhaltlichen Ansatzpunkte zur Auseinandersetzung mit dem Thema sexueller Missbrauch.**

**Betroffene Kinder erfahren, dass sie nicht allein sind und Hilfe bekommen können. Da es sich um ein Puppentheater handelt und nicht um reale Personen können sich Kinder gleichzeitig besser vom Geschehen distanzieren.**

**Wir laden gemeinsam mit den Grundschulen alle Eltern und Interessierte dazu ein, sich in Abendveranstaltungen das Theaterstück vor den Klassen-aufführungen anzusehen und sich dort über den Projektverlauf und das Thema sexueller Missbrauch zu informieren.**

## **Mein Körper gehört mir!**

Ein Präventionsstück der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück

Lange Straße 15/17, 49080 Osnabrück,

Tel.: 0541-6002670 (Fax: 0541-6002674)

Email: [kontakt@tpw-osnabrueck.de](mailto:kontakt@tpw-osnabrueck.de)

[www.tpw-osnabrueck.de](http://www.tpw-osnabrueck.de)

gegen sexuelle Gewalt wird für die Kinder des 3. und 4. Schuljahres aufgeführt. Hier sehen die Kinder nicht nur zu, sondern bringen sich selbst mit ein. Kinder werden darin bestärkt, ihre Gefühle genau wahrzunehmen und ihren Signalen zu folgen:

„Das Mädchen, das dem Jungen das Haar büstet? Zuerst ganz sanft, was der Junge mag? Und dann ziemlich kräftig? Bis der Junge "Nein!" sagt und das Mädchen wieder sanfter wird? Oder der Fremde im Bus? Der das Mädchen umarmt, bis es laut "Nein!" schreit? Oder der Nachbar, der dem Jungen an den Po fasst - worauf der Junge sich von seiner Mutter trösten lässt? Oder der Exhibitionist, der dem Mädchen seinen Penis zeigt? Oder das Mädchen, das in den Park geht, weil es in einem Chatroom einen Mann kennenlernt, der sich als Junge ausgibt und ihr schreibt, dass er ihr gern seinen jungen Hund zeigen will? Oder der Junge, dem zunächst niemand glaubt, dass er von seinem Onkel sexuell missbraucht wird?“

**Nicht in allen Fällen hilft ein lautes deutliches NEIN. Deshalb wollen wir, dass die Kinder ein gutes von einem schlechten Geheimnis unterscheiden lernen.**

**Das Geheimnis einer Geburtstagsüberraschung kann man genussvoll einige Tage für sich behalten. Aber das Geheimnis, sexuelle Gewalt erlebt zu haben, bedroht und zerstört ein Kind. Daher ist es für Kinder wichtig zu erfahren, dass ein schlechtes Geheimnis „raus“ will und wie man sich Hilfe holen kann!**

**Auch hier sind alle Eltern und Interessierten von den Grundschulen und uns eingeladen, die Informationsabende zu besuchen, sich das Theaterstück anzuschauen und gemeinsam den „Körpersong“ anzustimmen.**

### **Kosten:**

**Die anfallenden Kosten werden zum einen durch die Eltern der Kinder, aber auch durch die Vereine MumM und Opfer-Netzwerk und durch Sponsorengelder getragen.**

**In diesem Jahr wird der Verein MumM e.V. pro teilnehmendem Kind 4,--€ überweisen. Das Opfer-Netzwerk steuert 1,--€ pro Kind bei.**

**Wir hoffen, mit der Unterstützung von insgesamt 5,--€ eine deutliche Entlastung des Elternbeitrages zu erreichen.**

**Ermöglicht wir dieser finanzielle Zuschuss durch das Engagement der Volksbank Euskirchen.**

**Zur Aufführung der Theaterstücke für Eltern sind alle Sponsoren ausdrücklich eingeladen!**

### **Durchführung:**

**Die interessierte Grundschule setzt sich mit den oben genannten Theatern in Verbindung und vereinbart Aufführungstermine.**

**Bitte achten Sie zumindest bei den 1./2.Schuljahren darauf, mit dem Tandra-Theater einen Frühjahrs-Termin zu vereinbaren. Wir sind der Meinung, dass die Kinder und ihre LehrerInnen sich besser kennen gelernt haben sollten, bevor die Präventionsarbeit zu sexuellen Übergriffen begonnen wird.**

**Ebenfalls kann von Ihnen bei Frau Kerger von Dunkelziffer ein Termin für die –kostenlose- Lehrerfortbildung gebucht werden.**

**Wenn diese Termine feststehen, geben Sie diese bitte an mich weiter.**

**Außer den Terminen benötige ich auch die Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen und die Bankverbindung der Schule (dabei ist es wichtig, eine natürliche Person als Kontoinhaber anzugeben!)**

**Ich koordiniere dann die Teilnahme von Vertretern der Polizei, MumM, Weisser Ring oder Opfer-Netzwerk an den Elternabenden und veranlasse die Auszahlung der Gelder.**

**Unter Umständen ist es aus Kostengründen sinnvoll, gemeinsam mit einer nahe gelegenen Schule einen Elternabend durchzuführen.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Sigrid Arabin-Möhrer (KHK'in)**

Kriminalitätsvorbeugung/Opferschutz und Vorsitzende des Vereins MumM e.V.	Postfach 1331
Kreispolizeibehörde Euskirchen	53863 Euskirchen
Kölner Straße 76, 53879 Euskirchen	02251 – 92 17 17
02251-799 541	info@mumm-ev.de
<a href="mailto:sigrid.arabin-moehrer@polizei.nrw.de">sigrid.arabin-moehrer@polizei.nrw.de</a>	